

GLETSCHER SILHOUETTE

Stellen Sie sich einen Ort vor, an dem sich ein 180-Grad-Panorama aus Berggipfeln über 4000 m und mehreren Gletschern auftut. Mittendrin eine Steinbockkolonie. Beim ersten Besuch war ich komplett überfordert – egal wohin ich blickte, steckte Bildpotenzial. Und doch hatten alle Ideen einen gemeinsamen Kern: ein Steinbock vor einem Gletscher. Genau von so einem Bild hatte ich schon lange geträumt.

Die Situation war hektisch. Das Bergpanorama bot endlose Möglichkeiten, und ich rannte ununterbrochen Hänge rauf und runter, weil ich ständig das Gefühl hatte, gleich könnte irgendwo der perfekte Moment passieren. Orientierung? Keine. Zu viel möglich, zu wenig Zeit.

Während ich nach einem passenden Steinbock suchte, entdeckte ich einen am gegenüberliegenden Hang – weit entfernt, aber genau richtig. Ich sprintete einen Hügel hinauf, um mich so zu positionieren, dass der von der Morgensonne beleuchtete Mont-Blanc-Gletscher im Hintergrund lag. Genau im richtigen Augenblick kam der Steinbock auf die Krete, blieb stehen – die Silhouette passte perfekt.

Imagine a place where a 180-degree panorama of 4,000-metre peaks and multiple glaciers surrounds you. A whole ibex colony lives in this landscape. During my first visit I was overwhelmed – everywhere I looked, there was potential. But all my ideas had one common theme: an ibex with a glacier in the background. That photograph had been on my mind for years.

The situation was hectic: such a massive landscape offers endless creative possibilities, and I found myself constantly running up and down slopes trying not to miss the decisive moment.

Then I spotted an ibex on the opposite hillside. I sprinted up a mound to position myself so that the sunlit Mont Blanc glacier would be behind it. The ibex stepped onto the ridge, paused – and the silhouette aligned perfectly.